

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2021

Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.10 am 07.11.2022 um 11:39 Uhr erstellt.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	8
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	11
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	11
A-11.2 Pflegepersonal	12
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	13
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	13
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	16
A-12.1 Qualitätsmanagement	16
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	16
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	18
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	20
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	21
A-13 Besondere apparative Ausstattung	23
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	23
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	23
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	23
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	23
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	24
B-[1].1 Innere Medizin	24
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	24
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	26
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	32
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	33

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	34
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	34
B-[1].11 Personelle Ausstattung	35
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	35
B-11.2 Pflegepersonal	36
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	37
Teil C - Qualitätssicherung	38
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	38
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	38
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	38
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	38
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	38
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	38
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr	39

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2021:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA u.a. im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2021 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2021 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2021 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Einleitungstext

Die Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus ist eine mit dem Qualitätssiegel Geriatrie und DIN ISO 9001:2015 zertifizierte Akutklinik für Altersmedizin. Der Bereich der Palliativmedizin stellt einen weiteren Behandlungsschwerpunkt dar. Gleichzeitig ist das Haus eine der größten Kliniken Deutschlands für Tropen- und Reisemedizin. Hier stehen Diagnostik und Behandlung von Tropen- und Infektionskrankheiten sowie die reisemedizinische Beratung und Impfsprechstunde im Vordergrund. Das 90-Betten-Krankenhaus behandelt jährlich ca. 2.700 stationäre und ca. 9.000 ambulante Patienten.

Das Klinikprogramm – Alters-, Palliativ- und Tropenmedizin – ist so in der deutschen Kliniklandschaft eine einmalige Kombination von Fachbereichen. Es ist ein Portfolio, das sich nicht nur aus der historischen Entwicklung heraus bewährt hat. Grundlage dieser Arbeit ist ein ganzheitliches christliches Menschenbild. Der einzelne Mensch steht mit seinen Sorgen und Nöten genauso im Blickwinkel wie die Gemeinschaft. Das interdisziplinäre Krankenhausteam versteht unter Gesundheit und Krankheit nicht nur das körperliche Befinden, sondern berücksichtigt auch seelische, soziale und religiöse Dimensionen.

Das Team widmet sich besonders älteren und hochbetagten Patienten, deren Gesundheit und Selbstständigkeit durch akute und chronische Erkrankungen eingeschränkt sind. Es analysiert alltagsrelevante Funktionsstörungen der Patienten unter Beachtung der körperlichen, seelischen, sozialen und geistigen Ebene und behandeln diese gezielt.

Seit 1994 ist die Klinik Mitglied im Geriatriischen Zentrum des Universitätsklinikums Tübingen. Außerdem besteht mit dem Alterstraumatologischen Zentrum der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Tübingen eine Kooperation. Seit 2004 ist die Klinik im Bundesverband Geriatrie organisiert.

Bereits in den 1970er Jahren setzte die Klinik als Vorreiter in Deutschland Erfahrungen anglo-amerikanischer Palliativeinrichtungen um. 2014 konnte die palliative Kernkompetenz des Hauses in einer eigenen Station gebündelt werden. Hauptaufgabe der Palliativstation ist es, schwerkranke Menschen mit einer akuten Verschlechterung des Gesundheitszustandes ärztlich und pflegerisch hoch spezialisiert zu versorgen.

Die Klinik ist Träger des Tübinger Projekts häusliche Betreuung Schwerkranker, einem spezialisierten Palliativdienst zur ambulanten Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen – meist Tumorpatienten. 1991 als Modellprojekt gestartet ist es heute bundesweit der dienstälteste ambulante Palliativdienst.

Im Januar 2018 nahm das Team eines neuen Modellprojekts seine Arbeit auf: in der Interdisziplinären Demenz Abteilung (IDA). Hier können akut erkrankte Menschen mit der Nebendiagnose Demenz in einem räumlich abgegrenzten Stationsbereich im Team mit Alltagsbegleitern noch individueller betreut werden.

Träger der Klinik ist seit ihrer Gründung 1916 das Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V., Tübingen.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Claudia Luippold
Position	QM-Beauftragte, Stabsstelle Qualitätsmanagement
Telefon	07071 / 206457
Fax	07071 / 206451
E-Mail	luippold@tropenlinik.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Wolfgang Stäbler
Position	Geschäftsführer
Telefon.	07071 / 206453
Fax	07071 / 206451
E-Mail	staebler@tropenlinik.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	https://www.tropenlinik.de
------------------	---

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus
Institutionskennzeichen	260840120
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	771778000
alte Standortnummer	00
Hausanschrift	Paul-Lechler-Straße 26 72076 Tübingen
Postfach	1307 72076 Tübingen
Telefon	07071 / 206 - 0
E-Mail	info@tropenlinik.de
Internet	http://www.tropenlinik.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Johannes-Martin Hahn	Chefarzt	07071 / 206383	07071 / 206387	hahn@tropenlinik.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Sven Braun	Pflegedirektor	07071 / 206381	07071 / 206387	braun@tropenlinik.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Wolfgang Stäbler	Geschäftsführer	07071 / 206453	07071 / 206451	staebler@tropenlinik.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Difäm - Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V in Tübingen
Art	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativstation, Hospizdienst
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Time-Slips Therapie für Menschen mit Demenz
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP27	Musiktherapie	
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Wärme- und Kälteanwendungen
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Einzeltherapie
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP54	Asthmaschulung	Im Rahmen der Atemtherapie
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM07	Rooming-in		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
NM68	Abschiedsraum		
NM69	Information zu weiteren nicht- medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung**

Name	Marion Seybold
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Schwerbehindertenbeauftragte/Krankengymnastin
Telefon	07071 / 206 - 0
Fax	07071 / 206 - 607
E-Mail	mseybold@tropenlinik.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Pflichtpraktikum für Medizinstudenten/innen im Pflegedienst Betreuung von 4 Famuli/Famulae pro Semesterferien; Teilnahme am QB 13 Palliativmedizin der Universität Tübingen
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Projekt „Aktive Gesundheitsförderung im Alter“ mit dem geriatrischen Zentrum am Universitätsklinikum Tübingen Projekt "Begleitete Entlassung -Brücke zwischen Krankenhaus und familiärer Pflege" in Zusammenarbeit mit der Hochschule Esslingen. Förderung durch das Sozialministerium Baden-Württemberg.
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Duale Reihe Innere Medizin, Thieme-Verlag, 4. Auflage 2018 unter Mitwirkung von R. Fleck, J.-M. Hahn, J. Schäfer, H. Scherbaum; Kurzlehrbuch Innere Medizin, Thieme-Verlag, 3. Auflage 2014 unter Mitwirkung von J.-M. Hahn; Checkliste Innere Medizin, Thieme-Verlag, 7. Auflage 2018 von J.-M. Hahn.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	Übernahme von bestimmten Ausbildungsinhalten in Kooperation mit einer Schule für Physiotherapie.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten 90

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl 2132

Teilstationäre Fallzahl 0

Ambulante Fallzahl 4185

Fallzahl der stationsäquivalenten 0

psychiatrischen Behandlung (StäB)

A-11 Personal des Krankenhauses**A-11.1 Ärzte und Ärztinnen****Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	16,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,9
Stationäre Versorgung	14,3

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,9
Stationäre Versorgung	7,1
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal**Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	44,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	42,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,9
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	44,2

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,5

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,3

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,9

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,9
Stationäre Versorgung	0

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00
--	-------

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**Diplom Psychologen**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	0,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,8
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)
Anzahl Vollkräfte	2,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,7
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,7
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker (SP14)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Musiktherapeutin und Musiktherapeut (SP16)
Anzahl Vollkräfte	0,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,2
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,2
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	4,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,5
Kommentar/ Erläuterung	
Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23)
Anzahl Vollkräfte	0,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,6
Kommentar/ Erläuterung	
Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	2,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,7
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,7
Kommentar/ Erläuterung	
Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	3,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,6
Kommentar/ Erläuterung	
Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)
Anzahl Vollkräfte	1,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,5
Kommentar/ Erläuterung	
Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater (SP35)
Anzahl Vollkräfte	0,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0

Stationäre Versorgung	0,8
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch- technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	4,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2
Stationäre Versorgung	2,3
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch- technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	0,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,5
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation (SP60)
Anzahl Vollkräfte	6,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,9
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik (SP61)
Anzahl Vollkräfte	10,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,4
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,4
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Claudia Luippold
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	QM-Beauftragte
Telefon	07071 206457
Fax	
E-Mail	luippold@tropenlinik.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung, Pflegedienstleitung, ärztliche Leitung, Mitarbeitervertretung
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Claudia Luippold
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	QM-Beauftragte
Telefon	07071 206457
Fax	
E-Mail	luippold@tropenlinik.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	QM-Handbuch, DIN ISO 9001-2015 2022-06-01
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Alarmplan, Notfallalarmierungsplan, Notfallstruktur 2022-03-03
RM05	Schmerzmanagement	Schmerzmanagement in der Pflege 2021-07-29
RM06	Sturzprophylaxe	Sturzprophylaxe und Risikofaktoren 2022-04-07
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Standard Dekubitusprophylaxe 2021-08-06

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Durchführung von FEM 2022-06-22
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Meldeweg Vorkommnisse mit Medizinprodukten 2020-02-21
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere interdisziplinäres Team Akut-Geriatrie
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Handbuch Qualitätsmanagement 2022-06-01
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassungsmanagement 2021-01-21

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Einführung E-Kurve, Connex® Spot Monitor (CSM) mit Barcodescan

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2022-06-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	
Hygienefachkräfte (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	3	
Eine Hygienekommission wurde eingerrichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. Johannes-Martin Hahn
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt
Telefon	07071 206383
Fax	
E-Mail	hahn@tropenlinik.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Standard Liegedauer ZVK

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenerweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	58,92 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	quartalsweise	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	quartalsweise	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert ja

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren ja

Patientenbefragungen ja

Einweiserbefragungen ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Claudia Luippold	QM-Beauftragte	07071 206457		luippold@tropenlinik.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein
zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig
zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit
austauscht? ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Name	Dr. med. Johannes-Martin Hahn
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt/Voritzender Hygienekommission
Telefon	07071 206 380
Fax	07071 206 387
E-Mail	hahn@tropenlinik.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar/ Erläuterung	Apotheker aus der Zentralapotheke des Universitätsklinikum Tübingen

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Aufnahmecheckliste 2022-06-02	
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Medikamentenmanagement, Aufnahmecheckliste, Anamnese, Arztbrieferstellung, Kurvenführung, Insulinplan, Opiodumrechnung, Standard Schmerztherapie, Umrechnung Spritzenpumpe, Transfusion von Erythrozytenkonzentraten, Dienstanweisung Transfusionen, Risikonalalyse Medikamentenmanagement 2020-04-11	
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	Medikamentenanrdnung, -gabe und- bestellung 2020-11-04	
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung <input checked="" type="checkbox"/> Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen	
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe) Amondis medical e-shop	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Fallbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung.

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Krankenhäuser, die aufgrund krankenhauplanerischer Festlegung als Spezialversorger ausgewiesen sind, oder Krankenhäuser ohne Sicherstellungszuschlag, die nach Feststellung der Landeskrankenhausplanungsbehörde für die Gewährleistung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind und 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche an der Notfallversorgung teilnehmen

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Johannes-Martin Hahn
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt, Internist, Geriater, Palliativmedizin, Tropenmedizin
Telefon	07071 / 206383
Fax	07071 / 206387
E-Mail	hahn@tropenlinik.de
Strasse / Hausnummer	Paul-Lechler-Str. 26
PLZ / Ort	72076 Tübingen
URL	

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VD20	Wundheilungsstörungen	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	In diesem Bereich werden diagnostische und therapeutische Maßnahmen durch erfahrene Tropenmediziner und Mikrobiologen in Zusammenarbeit mit dem Labor sowie den Funktionsbereichen Röntgen, EKG, Echokardiographie, Sonografie und Endoskopie durchgeführt. Ein Schwerpunkt liegt dabei a...
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Leistungsspektrum: - Die Behandlung erfolgt durch ein multiprofessionelles Team: Ärztlicher Dienst, Krankenpflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychologie, Sozialdienst, Pflegeüberleitung, Ernährungsberatung und Seelsorge arbeiten interdisziplinär zusammen. - ...
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI26	Naturheilkunde	
VI28	Anthroposophische Medizin	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	Das Krankenhaus verfügt über eine moderne Endoskopieabteilung mit hochauflösenden (HDV) Geräten und einem röntgenstrahlenfreien Navigationssystem für die Darmspiegelungen (Scopeguide, Firma Olympus).
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2132
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50	280	Herzinsuffizienz
R29	93	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
B99	65	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
S72	59	Fraktur des Femurs
J18	52	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
N39	50	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
R26	50	Störungen des Ganges und der Mobilität
E86	49	Volumenmangel
C34	46	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
J69	40	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
M54	40	Rückenschmerzen
D64	38	Sonstige Anämien
S32	37	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
E11	34	Diabetes mellitus, Typ 2
C50	30	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
J44	29	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
C18	27	Bösartige Neubildung des Kolons

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F05	27	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
C61	25	Bösartige Neubildung der Prostata
I10	25	Essentielle (primäre) Hypertonie
A09	24	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K29	24	Gastritis und Duodenitis
K57	24	Divertikelkrankheit des Darmes
C25	23	Bösartige Neubildung des Pankreas
K56	22	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
M80	21	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
F03	20	Nicht näher bezeichnete Demenz
I63	20	Hirnfarkt
N17	20	Akutes Nierenversagen
N30	18	Zystitis
A04	17	Sonstige bakterielle Darminfektionen
J15	17	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
S22	17	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
E87	16	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
G20	16	Primäres Parkinson-Syndrom
M47	14	Spondylose
K52	13	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
R13	13	Dysphagie
C16	12	Bösartige Neubildung des Magens
K92	12	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
C67	11	Bösartige Neubildung der Harnblase
N18	11	Chronische Nierenkrankheit
S82	11	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
C10	10	Bösartige Neubildung des Oropharynx
D50	10	Eisenmangelanämie
F32	10	Depressive Episode
J96	10	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
B50	9	Malaria tropica durch Plasmodium falciparum
C22	9	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
I70	9	Atherosklerose
K59	9	Sonstige funktionelle Darmstörungen
N10	9	Akute tubulointerstitielle Nephritis
R52	9	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
R63	9	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
A41	8	Sonstige Sepsis
C56	8	Bösartige Neubildung des Ovars
D46	8	Myelodysplastische Syndrome
R55	8	Synkope und Kollaps
S42	8	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
B02	7	Zoster [Herpes zoster]
I95	7	Hypotonie
M46	7	Sonstige entzündliche Spondylopathien
S12	7	Fraktur im Bereich des Halses
C90	6	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
F41	6	Andere Angststörungen
G30	6	Alzheimer-Krankheit
I67	6	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M48	6	Sonstige Spondylopathien
S06	6	Intrakranielle Verletzung
S52	6	Fraktur des Unterarmes
T84	6	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
A46	5	Erysipel [Wundrose]
B34	5	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
C20	5	Bösartige Neubildung des Rektums
C43	5	Bösartiges Melanom der Haut
C71	5	Bösartige Neubildung des Gehirns
C76	5	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen
I11	5	Hypertensive Herzkrankheit
I61	5	Intrazerebrale Blutung
K21	5	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K55	5	Gefäßkrankheiten des Darmes
K58	5	Reizdarmsyndrom
L89	5	Dekubitalgeschwür und Druckzone
M17	5	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
N12	5	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
R11	5	Übelkeit und Erbrechen
R40	5	Somnolenz, Sopor und Koma
S30	5	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
A49	4	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
C45	4	Mesotheliom
C51	4	Bösartige Neubildung der Vulva
D37	4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
G21	4	Sekundäres Parkinson-Syndrom
G31	4	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert
G62	4	Sonstige Polyneuropathien
I21	4	Akuter Myokardinfarkt
I80	4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
K25	4	Ulcus ventriculi
K83	4	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
M16	4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M25	4	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M35	4	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
N13	4	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
R45	4	Symptome, die die Stimmung betreffen
C15	< 4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C19	< 4	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C91	< 4	Lymphatische Leukämie
C92	< 4	Myeloische Leukämie
D52	< 4	Folsäure-Mangelanämie
F01	< 4	Vaskuläre Demenz
G40	< 4	Epilepsie
G93	< 4	Sonstige Krankheiten des Gehirns
I27	< 4	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
I48	< 4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I64	< 4	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
I87	< 4	Sonstige Venenkrankheiten
J12	< 4	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
K22	< 4	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K63	< 4	Sonstige Krankheiten des Darmes
K74	< 4	Fibrose und Zirrhose der Leber
K81	< 4	Cholezystitis
L97	< 4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M81	< 4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur
M84	< 4	Veränderungen der Knochenkontinuität
M86	< 4	Osteomyelitis
R06	< 4	Störungen der Atmung
R10	< 4	Bauch- und Beckenschmerzen
R41	< 4	Sonstige Symptome, die das Erkennungsvermögen und das Bewusstsein betreffen
R42	< 4	Schwindel und Taumel
R53	< 4	Unwohlsein und Ermüdung
R64	< 4	Kachexie
B33	< 4	Sonstige Viruskrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C53	< 4	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
C54	< 4	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
C65	< 4	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
C74	< 4	Bösartige Neubildung der Nebenniere
D12	< 4	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
D38	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D61	< 4	Sonstige aplastische Anämien
D62	< 4	Akute Blutungsanämie
F33	< 4	Rezidivierende depressive Störung
F45	< 4	Somatoforme Störungen
G23	< 4	Sonstige degenerative Krankheiten der Basalganglien
G25	< 4	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G35	< 4	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
G61	< 4	Polyneuritis
G81	< 4	Hemiparese und Hemiplegie
I33	< 4	Akute und subakute Endokarditis
I42	< 4	Kardiomyopathie
I49	< 4	Sonstige kardiale Arrhythmien
I71	< 4	Aortenaneurysma und -dissektion
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
J20	< 4	Akute Bronchitis
J38	< 4	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
J45	< 4	Asthma bronchiale
J84	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
K51	< 4	Colitis ulcerosa
M05	< 4	Seropositive chronische Polyarthritiden
M13	< 4	Sonstige Arthritis

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M31	< 4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
M51	< 4	Sonstige Bandscheibenschäden
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
R00	< 4	Störungen des Herzschlages
R19	< 4	Sonstige Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen
R50	< 4	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
T02	< 4	Frakturen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T88	< 4	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
A01	< 4	Typhus abdominalis und Paratyphus
A02	< 4	Sonstige Salmonelleninfektionen
A08	< 4	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
A15	< 4	Tuberkulose der Atmungsorgane, bakteriologisch, molekularbiologisch oder histologisch gesichert
A98	< 4	Sonstige hämorrhagische Viruskrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
B23	< 4	Sonstige Krankheitszustände infolge HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]
C06	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
C11	< 4	Bösartige Neubildung des Nasopharynx
C13	< 4	Bösartige Neubildung des Hypopharynx
C17	< 4	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
C23	< 4	Bösartige Neubildung der Gallenblase
C24	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C30	< 4	Bösartige Neubildung der Nasenhöhle und des Mittelohres
C52	< 4	Bösartige Neubildung der Vagina
C57	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane
C66	< 4	Bösartige Neubildung des Ureters
C68	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C86	< 4	Weitere spezifizierte T/NK-Zell-Lymphome
C88	< 4	Bösartige immunproliferative Krankheiten
C95	< 4	Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps
D39	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der weiblichen Genitalorgane
D43	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems
D47	< 4	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
D59	< 4	Erworbene hämolytische Anämien
D68	< 4	Sonstige Koagulopathien
E05	< 4	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
E10	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1
E14	< 4	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus
E21	< 4	Hyperparathyreoidismus und sonstige Krankheiten der Nebenschilddrüse
E46	< 4	Nicht näher bezeichnete Energie- und Eiweißmangelernährung
E53	< 4	Mangel an sonstigen Vitaminen des Vitamin-B-Komplexes
E61	< 4	Mangel an sonstigen Spurenelementen
E66	< 4	Adipositas
E83	< 4	Störungen des Mineralstoffwechsels

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F07	< 4	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F22	< 4	Anhaltende wahnhafte Störungen
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F48	< 4	Andere neurotische Störungen
G03	< 4	Meningitis durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
G41	< 4	Status epilepticus
G43	< 4	Migräne
G70	< 4	Myasthenia gravis und sonstige neuromuskuläre Krankheiten
G82	< 4	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
I13	< 4	Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit
I20	< 4	Angina pectoris
I25	< 4	Chronische ischämische Herzkrankheit
I26	< 4	Lungenembolie
I35	< 4	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
I47	< 4	Paroxysmale Tachykardie
I62	< 4	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
I77	< 4	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
J06	< 4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
J21	< 4	Akute Bronchiolitis
J22	< 4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
J40	< 4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
J41	< 4	Einfache und schleimig-eitrige chronische Bronchitis
J43	< 4	Emphysem
J62	< 4	Pneumokoniose durch Quarzstaub
J86	< 4	Pyothorax
J90	< 4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
K26	< 4	Ulcus duodeni
K31	< 4	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenum
K44	< 4	Hernia diaphragmatica
K50	< 4	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K61	< 4	Abszess in der Anal- und Rektalregion
K62	< 4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
K65	< 4	Peritonitis
K70	< 4	Alkoholische Leberkrankheit
K76	< 4	Sonstige Krankheiten der Leber
K82	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenblase
K85	< 4	Akute Pankreatitis
K90	< 4	Intestinale Malabsorption
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L03	< 4	Phlegmone
L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
L27	< 4	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
L29	< 4	Pruritus
L40	< 4	Psoriasis
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthrit
M50	< 4	Zervikale Bandscheibenschäden
M75	< 4	Schulterläsionen
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N34	< 4	Urethritis und urethrales Syndrom
R05	< 4	Husten
R44	< 4	Sonstige Symptome, die die Sinneswahrnehmungen und das Wahrnehmungsvermögen betreffen
R47	< 4	Sprech- und Sprachstörungen, anderenorts nicht klassifiziert
R56	< 4	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S76	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S90	< 4	Oberflächliche Verletzung der Knöchelregion und des Fußes
S93	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
T14	< 4	Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion
T43	< 4	Vergiftung durch psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert
T78	< 4	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
T79	< 4	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
T80	< 4	Komplikationen nach Infusion, Transfusion oder Injektion zu therapeutischen Zwecken

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	1403	Pflegebedürftigkeit
9-401	1205	Psychosoziale Interventionen
8-550	407	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
8-98e	263	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung
8-800	164	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-632	146	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-650	136	Diagnostische Koloskopie
1-631	54	Diagnostische Ösophagogastroskopie
3-200	50	Native Computertomographie des Schädels
3-225	44	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-222	40	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-192	40	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
1-613	37	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
3-207	32	Native Computertomographie des Abdomens
1-440	26	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
5-431	26	Gastrostomie
3-202	21	Native Computertomographie des Thorax
1-444	20	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-226	12	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
1-651	11	Diagnostische Sigmoidoskopie
3-203	11	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-133	10	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
3-206	8	Native Computertomographie des Beckens
1-853	7	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-223	7	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-220	6	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-152	6	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
3-800	5	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8-148	5	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-98g	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
9-200	< 4	Unbekannter Schlüssel
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
5-452	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
9-500	< 4	Patientenschulung
1-844	< 4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
3-20x	< 4	Andere native Computertomographie
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
8-015	< 4	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-137	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
8-831	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-982	< 4	Palliativmedizinische Komplexbehandlung

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)	Ambulanz für Mikrobiologie	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) 	24- Std.-Dienst für Malariadiagnostik
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)	Tropen- und Reisemedizinische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) Spezialdiagnostik und Therapie von tropenmedizinischen und infektologischen Fragestellungen (VX00) 	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und	Ambulante palliativmedizinische Schmerztherapie	<ul style="list-style-type: none"> Palliativmedizin (VI38) Schmerztherapie (VI40) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)			
AM07	Privatambulanz	Impfambulanz	◦ Impfsprechstunde (VI00)	Reisemedizinische Impfberatung und Durchführung von Impfungen.

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Personelle Ausstattung**B-11.1 Ärztinnen und Ärzte****Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)**

Anzahl Vollkräfte	16,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,9
Stationäre Versorgung	14,3
Fälle je VK/Person	149,09090

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,9
Stationäre Versorgung	7,1
Fälle je VK/Person	300,28169
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
AQ39	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF09	Geriatric	
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF46	Tropenmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger**

Anzahl Vollkräfte	44,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	42,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,9
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	44,2
Fälle je VK/Person	48,23529

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	2,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,5
Fälle je VK/Person	852,80000

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	7,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,3
Fälle je VK/Person	292,05479

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	3,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,9
Fälle je VK/Person	546,66666

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,9
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ06	Master	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland	Leistungsbereich	nimmt teil	Kommentar / Erläuterung
Baden-Württemberg	MRE	ja	
Baden-Württemberg	Schlaganfall: Akutbehandlung	ja	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	11
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	10
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	10

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 11	Nacht	100,00	0	
Innere Medizin	Geriatric	Station 31	Nacht	100,00	0	tageweise Stationsschließung
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 31	Nacht	100,00	0	
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 11	Tag	100,00	0	
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 21	Tag	100,00	0	
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 31	Tag	100,00	0	
Innere Medizin	Geriatric	Station 31	Tag	100,00	0	
Innere Medizin	Geriatric	Station 22	Nacht	100,00	0	im Januar zum Teil covidbedingte Stationsschließungen
Innere Medizin	Geriatric	Station 22	Tag	100,00	0	tageweise Stationsschließung
Innere Medizin	Geriatric	Station 21	Nacht	100,00	0	
Innere Medizin	Geriatric	Station 21	Tag	100,00	0	
Innere Medizin	Geriatric	Station 11	Nacht	100,00	0	tageweise Stationsschließungen
Innere Medizin	Geriatric	Station 11	Tag	100,00	0	
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 22	Tag	100,00	0	

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 11	Tag	99,45	
Innere Medizin	Geriatric	Station 31	Tag	100,00	
Innere Medizin	Geriatric	Station 22	Nacht	100,00	im Januar zum Teil covidbedingte Stationsschließungen
Innere Medizin	Geriatric	Station 11	Tag	99,45	
Innere Medizin	Geriatric	Station 21	Nacht	100,00	
Innere Medizin	Geriatric	Station 11	Nacht	90,38	tageweise Stationsschließungen
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 11	Nacht	90,38	
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 31	Nacht	94,51	
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 31	Tag	100,00	
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 21	Tag	99,45	
Innere Medizin	Innere Medizin	Station 22	Tag	100,00	
Innere Medizin	Geriatric	Station 22	Tag	100,00	tageweise Stationsschließung
Innere Medizin	Geriatric	Station 31	Nacht	94,51	tageweise Stationsschließung
Innere Medizin	Geriatric	Station 21	Tag	99,45	